

SJF Sportjugend Frankfurt

JOURNAL



Vom letzten auf den ersten Platz! Dank toller Moral und Teamwork gelang es der 21 Personen starken Mannschaft des Sportjugend-Zentrums Rödelheim - trotz eines letzten Platzes im ersten Rennen – das traditionelle Drachenbootrennen 2017 auf dem Main zu gewinnen. Für den Erfolg des von Team-Kapitän Mustafa Kurnaz (rechts gelbes Trikot) trainierten SJF-Teams sorgten 18 männliche und drei weibliche regelmäßige Besucher des SJF-Zentrums Rödelheim, darunter erstmals auch sieben Flüchtlinge. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg. Foto: SJF-Team Rödelheim

Europod Austausch



Die „Ausgezeichneten“



Das FSV Fanprojekt



Herausgeber:

Sportjugend Frankfurt

Schwarzsteinkautweg 5a
60598 Frankfurt
Tel.: 069-944 131 74
Fax: 069-944 102 275
E-Mail: sportjugend-frankfurt@alice.de
Homepage: www.sjf-sportjugend.com
VR-Nr. 11169

Geschäftszeiten der Geschäftsstelle

Montag: 8.00 - 17.00 Uhr
Dienstag & Mittwoch: 8.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt:

Peter Benesch,
Vorsitzender der Sportjugend Frankfurt

Redaktion: Jochen Golle

Fotos: Moni Pfaff (Supervision)

Nelli Balota
Peter Heering
Bernd Löser
Carsten Praeg/FSV Frankfurt
Uli Stempel
Julio Agramento
SJF-Team Aktive Nachbarschaft
SJF-Team Zeilsheim
SJF-Team Rödelheim

Druck & Layout:

infotex-digital
Bahnhofsweg 2
82008 Unterhaching
Telefon 089-324 767 0

Auflage: 1.600 Exemplare

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Neben Anträgen für die ehrenamtliche Auszeichnung Jugendlicher können auch Anträge auf die Bezuschussung von Ferienfreizeiten auf der Internetseite www.sjf-sportjugend.com heruntergeladen werden.

Anträge auf Bezuschussung von Ferienfreizeiten sind an die Geschäftsstelle der Sportjugend Frankfurt an folgende Adresse zu schicken:

Sportjugend Frankfurt, z.H. Frau Homeier
Schwarzsteinkautweg 5a, 60598 Frankfurt

Sportjugendzentren:

Sportjugendhaus Rödelheim

Auf der Insel14, 60489 Frankfurt
Tel.: 069-97824152, Fax: 069-97824153
Mo 15.00 – 22.00 Uhr
Di 14.00 – 20.00 Uhr
Mi 15.00 – 22.00 Uhr
Do 13.00 – 20.00 Uhr
Fr 15.00 – 22.00 Uhr
Sa 15.00 – 20.00 Uhr (vierzehntätig)
So 15.00 – 21.00 Uhr

Sportjugendzentrum

Kuckucksnest

Schwarzsteinkautweg 5a, 60598 Frankfurt
Tel.: 069-944 131 74, Fax: 069-944 102 275
E-Mail: info@sportjugend-frankfurt-zentral.de
Homepage: www.sjf-sportjugend.com

Öffnungszeiten allgemein:

Mo, Mi, Fr von 15-22 Uhr, Di von 14-20 Uhr und
Do von 15-22 Uhr (Mädchentag!!)
So 15.00 – 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Boxen: Mo-Fr von 18-20 Uhr

Sportjugendzentrum Lindenviertel

Karl-Blum-Allee 5-9, 65929 Frankfurt
Tel.: 069-300 65 603
Homepage: sportjugendzentrumlindenviertel.com
E-Mail: sportjugend-lindenviertel@gmx.de

Öffnungszeiten: (Donnerstag & Samstag geschlossen)
Mo; Di; Mi, Fr 14-21 Uhr, So 12-16 Uhr

Box- und Tischtennis-Camp Gallus

Rebstöcker Straße 49a
60326 Frankfurt, Tel: 069-90735888

Mo, Di, Mi 15.00 – 21.30 Uhr
Fr, Sa 12.00 – 17.30 Uhr

Sport- und Freizeitzentrum Zeilsheim

Hohe Kanzel 16-20, 65931 Frankfurt am Main
Tel: 069- 308 580 10
Email: nelli.balota@sportjugend-frankfurt.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00 – 21.00 Uhr

Fragen zu den Anträgen können an die Adresse: sportjugend-frankfurt@alice.de geschickt werden. Sie werden auch gerne während der Sprechzeiten am Montag, Mittwoch und Freitag (jeweils 12-15 Uhr) beantwortet.

Grußwort

Prof. Dr. Birkenfeld

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sportjugend Frankfurt ist ein wichtiger Partner der Stadt Frankfurt am Main. Indem die Sportjugend es jungen Menschen ermöglicht, zum Beispiel im Boxcamp am Training und an Turnieren wie dem Mitternachtssport teilzunehmen, unterstützt sie deren positive Entwicklung. Sport trägt zur Stärkung des Selbstbewusstseins bei, hilft beim Erwerb von Schlüsselkompetenzen und trainiert das Sozialverhalten.



Ich bin froh, dass ich als Jugenddezernentin die vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit der Sportjugend Frankfurt mit Zuschüssen aus dem städtischen Etat unterstützen kann. Aber auch die anderen Mitglieder des Magistrats sind sehr darum bemüht, die wertvolle Arbeit der Sportjugend genauso wie die der Turn- und Sportvereine zu fördern.

So ist es dem Magistrat mit vereinten Kräften gelungen, im neuen Jahr eine Pilotphase zur Ausweitung der Trainingszeiten in Schulen zu realisieren. Die Schulturnhallen in der Franz-Böhm-Schule und der Paul-Hindemith-Schule sowie die Sporthalle Süd werden dann bis 24 Uhr fürs Training und für Turniere zur Verfügung stehen. Wenn alles gut läuft, kann das Modell in die Fläche gehen. Ich drücke die Daumen dafür!

Für das Engagement in der Jugendarbeit bedanke ich mich herzlich bei der Sportjugend und wünsche weiterhin viel Erfolg – ob beim Mitternachtssport, im Box- und Tischtenniscamp Gallus, im Sportjugendzentrum Kuckucksnest oder in den Sportjugendhäusern Rödelheim und Lindenviertel.

Ihre Stadträtin

Prof. Dr. Daniela Birkenfeld

Dezernentin für Soziales,
Senioren, Jugend und Recht

Grußwort

des Sportdezernenten

Liebe Freunde des Sports,

es freut mich sehr, auch im Rahmen der neuen Ausgabe des „Sportjugend Frankfurt Journals“, die Sie gerade in den Händen halten, der Sportjugend ganz herzlich zum 20-jährigen Jubiläum des Frankfurter Mitternachtssports zu gratulieren, eines seit zwanzig Jahren sehr erfolgreichen nächtlichen Sportangebots, das auch im Ausschuss für Kinder und Jugend des Deutschen Bundestags als „äußerst nachahmenswert“ für andere Städte empfohlen wurde.



Dieser Mitternachtsfußball sowie alle anderen erfolgreichen Projekte der Sportjugend Frankfurt - die Sportjugendzentren Rödelheim, Kuckucksnest und Lindenviertel, das Box- und Tischtenniscamp Gallus, das neue Sport- und Nachbarschaftszentrum Zeilsheim oder andere tolle Projekte wie „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ – nehmen bei der Stadt Frankfurt am Main im Bereich der präventiven Jugendarbeit eine herausragende Stellung ein.

Deshalb möchte ich dieses Grußwort nutzen, um mich bei den Verantwortlichen der Sportjugend Frankfurt für Ihr außerordentliches Engagement ganz herzlich zu bedanken. Dieser Dank gilt dem langjährigen Vorsitzenden der Sportjugend Frankfurt, Herrn Peter Benesch, der neuen Vorsitzenden, Frau Petra Pressler, dem gesamten Vorstandsteam sowie allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Ich wünsche der Sportjugend Frankfurt weiterhin viel Erfolg bei ihrem Engagement für den Jugendsport in unserer Stadt und allen Freunden des Sports viel Spaß beim Lesen dieses Jugendsportmagazins.

Markus Frank

Dezernent für Wirtschaft, Sport,
Sicherheit und Feuerwehr

Grußwort

der Vorsitzenden der Sportjugend Frankfurt

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

seit dem 1. Juli 2017. habe ich den Vorsitz der Sportjugend übernommen, so wie Peter Benesch und der Vorstand es vor zwei Jahren angekündigt haben. Anfang 2018, im Rahmen des Jugendtages wollen wir versuchen den SJF-Vorstand zu verjüngen. Damit dies gelingen kann bitte ich euch nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten in den Vereinen Ausschau zu halten.



Peter Benesch ist zudem beauftragt, in den nächsten 24 Monaten einen Geschäftsführer einzuarbeiten und dafür die finanziellen Voraussetzungen zu schaffen. Die aktuellen Planungen sehen dafür eine halbe Stelle vor, ein wie ich finde realistischer Kalkulationsansatz. Die Sportjugend Frankfurt hat mittlerweile eine Größe erreicht, die allein auf ehrenamtlicher Basis nicht mehr zu führen ist. Zudem ist diese große Aufgabe auch von der Verantwortung her keinem rein ehrenamtlich tätigen Funktionär mehr zuzumuten.

Ich werde, wie die meisten im Vorstand, beim Jugendtag für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen und den Übergang in eine hauptamtliche Struktur mit vorbereiten. Des Weiteren möchte ich in dieser Amtszeit auch die Übergabe des SJF-Vorsitzes an eine(n) Nachfolger(in) mit vorbereiten.

Ich wünsche euch allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018.

Eure Petra Pressler

www.vgf-ffm.de



Gut ankommen.

Im Sport und mit den
Bahnen der VGF.

 **VGF** Alle fahren mit.

„Jugend muss Einfluss nehmen können“

Interview mit Petra Pressler, der neuen Sportjugendvorsitzenden

SJF: Frau Pressler, wie fühlt man oder besser frau sich als Vorsitzende der Sportjugend Frankfurt?

Pressler: „Da ich schon vor über 20 Jahren einmal Vorsitzende der SJF war und seit sechs Jahren 2. Vorsitzende, merke ich grundsätzlich keine große Veränderung.“

Allerdings habe auch ich bemerkt, dass die Organisation viel größer und wichtiger geworden ist und deshalb speziell von den Ehrenamtlichen viel mehr Aufmerksamkeit und Engagement erfordert!“

SJF: Was werden Sie anders machen?

Pressler: „Wie gesagt, ich gehöre seit sechs Jahren zum zweiten Mal der SJF-Führung an. Da wäre es doch merkwürdig, wenn ich jetzt ALLES anders machen wollte. Ich werde aber sicher an einigen Punkten einen etwas anderen Stil als Herr Benesch an den Tag legen. Als Frau hat man grundsätzlich von Natur aus auch einen etwas anderen Blickwinkel.“

SJF: Welche neuen Aufgaben haben Sie sich denn vorgenommen?

Pressler: „Die nächsten notwendigen Schritte haben wir im SJF-Vorstand bereits vor ca. zwei Jahren im Rahmen einer Mitgliederversammlung mit dem Vorsitzenden des Sportkreises, Roland Frischkorn, besprochen und beschlossen. Die SJF muss derart organisiert und aufgestellt werden, dass sie den neuen

Anforderungen und Herausforderungen standhalten kann. Und genau dies gilt es jetzt kompetent in den nächsten zwei bis drei Jahren umzusetzen.“

SJF: Das heißt, es wird auch im Vorstand weitere Änderungen geben?

Pressler: „Ja sicher. Wir werden alles daran setzen, dass wir im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung mindestens zwei neue und auch deutlich jüngere Personen für den Vorstand gewinnen können. In einer Jugendorganisation sollten, nein müssen auch jüngere Menschen Einfluss auf die Entscheidungen nehmen

können. Auch die Angebote für Mädchen und junge Frauen werden zukünftig noch mehr im Fokus der SJF stehen. Ich bin aber durchaus optimistisch, dass wir unter meiner Regie sowohl inhaltliche, wie auch personelle Entscheidungen zum Wohle der Sportjugend Frankfurt hinbekommen werden.“

Zudem hat mir Herr Benesch seine Unterstützung zugesagt, was aufgrund seiner großen Erfahrung speziell zu Beginn meiner Amtszeit als 1. Vorsitzende sehr hilfreich ist.“

SJF: Frau Vorsitzende, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Das Interview führte Jochen Golle



Nach den Vorstellungen der neuen SJF-Präsidentin Petra Pressler (li. neben dem Sportkreisvorsitzenden Roland Frischkorn und Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann) sollen zukünftig die Angebote für Mädchen und junge Frauen noch mehr im Fokus der Frankfurter Sportjugend stehen. Foto: Moni Pfaff

Sponsoren-Dankeschön

Wir bedanken uns bei der Stadt Frankfurt, dem Land Hessen und allen Sponsoren ohne die viele SJF-Projekte nicht umzusetzen sind und allen Anzeigenkunden, ohne die dieses Journal nicht zu produzieren gewesen wäre.



Auszeichnung für vorbildliches Wirken

Zum 11. Mal seit 1995 prämierte die SJF junge ehrenamtliche Sportfunktionäre

Frankfurt. Bereits zum 11. Mal fand am 6. November 2017 die seit 1995 von der Sportjugend durchgeführte Auszeichnung für ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder und deren „besonderes Engagement“ im Jugendbereich des Sportkreises Frankfurt am Main e.V. statt. Vor erneut großer Kulisse und zahlreicher kommunalpolitischer Prominenz im Kaisersaal des Frankfurter Römers erhielten von einer Jury ausgewählte sechs Jugendliche und drei Jugendgruppen ihre mit Gutscheinen im Wert von jeweils 250 (Einzel) bzw. 500 (Gruppe) Euro dotierten Auszeichnungen für hervorragendes ehrenamtliches Engagement.



Alle „Ausgezeichneten“ 2017 auf einen Blick. Jeder Einzelne ist ein Vorbild unserer immer mehr vom Ehrenamt abhängigen Sozial-Gesellschaft. Fotos: Moni Pfaff

Ein ganz besonderer Anlass

„Die Zeit der zwischen 855 und 1792 gekrönten und hier im Saal ausgestellten Kaiser und Könige ist natürlich längst vorbei, aber immer noch wird dieser Saal weiterhin nur für ganz große Anlässe genutzt – für Ordens- oder Preisverleihungen, wichtige Empfänge von Staatsoberhäuptern oder Nationalmannschaften nach WM- oder EM-Erfolgen.

Auch heute findet ein ganz besonderer Anlass für Frankfurt statt, werden hier junge Frankfurter Vereinsmitglieder für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement im Jugendbereich ausgezeichnet“, eröffnete Stadtrat Markus Frank seine mit viel Beifall bedachte Laudatio. Frank konstatierte, dass in Frankfurt aktuell ca. 70.000 Kinder und Jugendliche ihren Lieblingssport ausüben und ohne das

Engagement und vorbildliche Wirken der zuständigen Trainer- und Betreuer/innen das gesellschaftliche Leben dieser Stadt um ein Vielfaches ärmer wäre.

Integration und Kriminalprävention

„Turn- und Sportvereine übernehmen auch eine wichtige Funktion für den Zusammenhalt dieser Stadt, für die Integration von Menschen in unsere Gesellschaft, für eine Gewalt- und Kriminalprävention bei Kindern und Jugendlichen, vor allem in Stadtteilen mit schwieriger Infrastruktur. Daher ist für uns Kommunalpolitiker wichtig, Bürgerinnen und Bürger, die sich in ihrer Freizeit in Vereinen engagieren, tatkräftig zu unterstützen“, erklärte Frank.

Hier würden zwar gezielt ausgewählte 6 Einzelpersonen und 2 Teams ausgezeichnet. Aber ehrlicherweise sei der Gewinner die Stadt Frankfurt selbst. Frank bedankte sich auch bei der SJF-Vorsitzenden Petra Pressler und deren Vorstandsteam sowie der gesamten Sportjugend Frankfurt für die Vorbereitung dieser Eh-



Der ehrwürdige Kaisersaal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt und bildete einmal mehr einen würdigen Rahmen für dieses traditionelle SJF-Event.

rung und ihre „unermüdliche Arbeit im allgemeinen“.

Anschließend wurden folgende Personen und Gruppen ausgezeichnet:

Jan A. Dzierko (23)

TG Zeilsheim

Jugend-Trainer der Rhönradabteilung. Engagiert sich zudem bei Wettkämpfen, seit 8 Jahren im Vorstand aktiv, seit 2016 zweiter Vorsitzender. Dieses Vereins-Engagement leistet er neben seinem Beruf, dem Abendstudium (Chemie) und einer weiteren ehrenamtlichen Tätigkeit beim technischen Hilfswerk. Er gilt bei der TG Zeilsheim als eine der entscheidenden Personen für die aktuelle und zukünftige Vorstandsarbeit.

Michael Marschhäuser (28)

SV Blau-Gelb Frankfurt

Zeigte schon als C-Jugendlicher (Co-Trainer) Interesse als Übungsleiter. Später übernahm er die F-Jugend, die er bis zum Übergang in die D-Jugend erfolgreich trainierte. Seit 2015 ist er neben dem Traineramt auch als stellvertretender Jugendleiter der Fußballabteilung aktiv und unterstützt den Gesamtvorstand des Vereins in der Mitgliederverwaltung. Der Verein bescheinigt ihm „volle Hingabe“ und die Fähigkeit zur Talent-Förderung.

Nils Waldmann (23)

Badminton Verein Frankfurt

Nils Waldmann gilt als Vorbild für Disziplin, Zuverlässig- und Pünktlichkeit für die Kinder im Verein. Er besucht Schulsport-Unterricht, betreut Ferienlager und organisiert im Team viele Veranstaltungen. Dazu konzipiert er viele Beiträge der Vereinszeitung und für die vereinseigene Homepage. Er zeichnet im Verein erfolgreich verantwortlich für die Inklusion von Kindern mit intellektuellen Einschränkungen.

Sebastian Bleier

Tanzsportclub Griesheim

Als jahrelang aktiver Tänzer ist Sebastian Bleier zuständig für Technik, Tanzformationen. Kulissenbau und die Betreuung Jugendlicher. Er gilt als Spezialist für Hebefiguren und betreut Vereins-Freizeiten.

Florian Stratmann

FSK Oberforsthaus

Seit 2013 ist Florian Stratmann Vereinsjugendleiter. Er besitzt die wichtige Jugendbasislizenz und zeigt seit Jahren unermüdlichen Einsatz für den Verein im Allgemeinen. Neben den vom Vorstand festgelegten Arbeitseinsätzen, leistet er durch aktives eigenständiges Handeln, sowie Erstellung von Übungsplänen für Jugendliche und die Festlegung von optimalen Trainingszeiten wertvollen Einsatz für das FSK.

Gruppe FTV 1860

Mike Königs (Coach der Baseball-Abteilung), Shereen Akbar (Übungsleiterin), Europod-Referentin, Wettkampf-Coach), Arnold Menace (preisgekrönter Leistungstänzer, Jugendwart Steps'N'Styles) und Sabrina Martini (Erfolgreiche Leistungstänzerin, Übungsleiterin) sind beim FTV 1860 als „Ideeengeber“, „Inspirateure“, „Innovative Ideeengeber“ und „Motivations-Experten“ ein unverzichtbares Quintett mit Geist und Leidenschaft.



Für die sportlichen Höhepunkte an diesem Abend sorgte die voll austrainierte Kampfsportgruppe der SG Nied.

Lili Wanjura (14)

Spvgg Oberrad 05

Die noch sehr junge Lili Wanjura übernahm im März 2016 die G2 Bambinis des Vereins als Trainerin. Seither kümmert sie sich mit sehr großem Eifer um die sportliche Weiterentwicklung ihrer Schützlinge aber auch um viele andere Dinge, die diese in ihrem jungen Alter erst noch lernen müssen.

Gruppe VfL Goldstein

Abteilung Jugendfreizeit

Sina Martin, Sina Gottfried, Hako, Mirkamalo, Philip Bittner, Nicole Föth, Jan Oberst und Ninti Arnold zeichnen für die VfL-Jugendfreizeit verantwortlich, die 2017 ihr 25-jähriges Jubiläum feierte. Diese Gruppe plant, organisiert und trifft pädagogische Vorentscheidungen zur Realisierung der Teamarbeit.

Gruppe Athletiksportverein

1900 Griesheim

Cristian Jaruc (amtierender A-Jugend Hessenmeister im Ringen) unterstützt Kinder im Alter von 6-12 Jahren mit seiner Wettkampferfahrung und betreute zuletzt ein schulisches Nachmittags-Projekt. Der gelernte Amateurboxer Julian Flink (Fitnesstrainer im Leistungsbereich) lehrt seinen 7-12-jährigen Schützlingen neben dem Sport auch Werte, wie Loyalität und Disziplin. Mischa Mamoyan kam vor 4 Jahren als unbegleiteter Flüchtling zum Verein. Sprachprobleme und andere Hürden überwand er durch sportliche Wettkämpfe und leitet nun selbst bereits 2 Gruppen, neben seiner Funktion als Familienvater, Schulabschluss-Ausbildung und angestrebtem Trainerschein. Ein großartiges Beispiel für gelungene Integration.

„Happy Welcome“ to the Bornheimer Hang

Begleitete Spieltagsbesuche des FSV- Fanprojekts als verbindendes Element

Bornheim. Das FSV Fanprojekt als Teil des Frankfurter Fanprojekt e.V. lädt in Zusammenarbeit mit Trägern, Frankfurter Flüchtlingsseinrichtungen (ASB, Johannitern, Caritas, IB, AWO oder DRK) jugendliche Fußballfans zu Heimspielen des FSV ins Stadion ein. Unterstützt wird das Projekt vom FSV-Ticketing, das die Eintrittskarten unentgeltlich zur Verfügung stellt, inklusive freie Nutzung des lokalen ÖPNV. Nur auf diese Weise ist es vielen Gästen oftmals erst möglich an Veranstaltungen außerhalb des direkten Umfelds Ihrer Wohneinrichtungen teilzunehmen.

Kennenlernen vor dem Spiel

Und so läuft das ganz besondere Fußballerlebnis in der Regel ab: Der erste Kontakt zwischen den Neu-Frankfurtern und FSV-Fans beginnt



Besuchergruppe vor dem FSV Stadion am Bornheimer Hang. Foto: Peter Heering



Treffen mit den FSV Jugendspielern des Nachwuchsleistungszentrum. Foto: Bernd Löser.

bei gutem Wetter mit einem Treffen am Fanhaus des FSV Fanprojekts im nahe gelegenen Ostpark. Hier begegnen sich vor Anpfiff Besucher und Fans zu einem ersten Kennenlernen in entspannten Rahmen bei erfrischenden Getränken, die trotz meist vorhandener Sprachbarriere zu so manchem „Fachgespräch“ über Fußball führen.

100 – 200 „Neu-Fans“ pro Spiel

Pro Heimspiel erhalten zwischen 100 und 200 Bewohner der Frankfurter Unterkunftseinrichtungen Gelegenheit zum Spielbesuch, in der gesamten Saison 2016/17 waren es ca.

FSV nahe zu bringen. Eine engmaschige Betreuung durch Mitarbeiter der teilnehmenden Einrichtungen und des FSV Fanprojekts ist während der Spielbesuche jederzeit gewährleistet. Auch Mitarbeiter des SJF-Projektes

4.000 neue FSV-Fans. Die Spieltagsbesuche werden gemeinsam mit den Trägern der Einrichtungen vorbereitet um den Gästen Hintergründe zum Verein und der Geschichte des

Mitternachtssport unterstützen diese Betreuung insbesondere bei größeren Besuchergruppen.

Kicken beim FSV Nachwuchs

In Zusammenarbeit mit dem Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des FSV Frankfurt wurde zudem im Rahmen des „Sozialen Nachmittags“ der U15-Mannschaft ein Treffen zwischen geflüchteten Jugendlichen und Jugendspielern des Vereins durchgeführt. Auf diese Weise wurden gemeinsame Elemente und auch Unterschiede des verbindenden



Peter Heering vom FSV Fanprojekt begleitet und betreut die jugendlichen Besucher im Stadion während des Spiels.

Foto: Morteza Hosseinzadeh

den Elements Fußballsport miteinander diskutiert. Eine gemeinsame Trainingseinheit unter Anleitung der FSV Jugendtrainer und ein Freundschaftsspiel auf der Anlage des FSV absolviert rundete dieses tolle Event ab.

„Erlebnis Fußball“ verbindet

Sowohl die Neu-Frankfurter, als auch die heimischen Fans haben durch diese Zusammenarbeit von Fanprojekt, Verein und Trägern profitiert. Für die FSV Fanszene war die Begegnungsmöglichkeit im Stadion und der direkte Kontakt mit den Neubürgern



Besuchergemeinschaft begleitet von der Sportjugend Frankfurt. In der Bildmitte Felipe Morales vom Mitternachtssport der SJF.

Fotos: Carsten Praeg/FSV Frankfurt



Das neue „SJF-Fanhouse“ am Ratsweg 5 erfreut sich immer wieder als friedliche Basis der FSV-Fans.

eine willkommene neue Erfahrung. Das gemeinsame, verbindende „Erlebnis Fußball“ in der bekannten familiären und friedlichen Atmosphäre des Bornheimer

Hangs beweist einmal mehr, dass Sport immer wieder verbindet.

Kontakt:

Peter Heering
Diplom-Soziologe
Fanprojekt FSV Frankfurt
Ratsweg 15
60386 Frankfurt am Main
Mobil: +49-176-78316492

Unterstützende Studentenberatungen

... wenn sich Abiturienten von den Eltern zu einem Studium überreden lassen

Sachsenhausen. In diesem Jahr haben sich mehrere Besucher an das Projektteam im Kuckucksnet gewandt, die Probleme mit ihrem Studium hatten.

Bei Gesprächen über die berufliche Zukunft unserer Jugendlichen weisen wir immer darauf hin, dass sie sich gründlich über die Bedingungen und Anforderungen ihres Berufs- oder Studienwunsches informieren sollen.

Informationstage und Messen

Zudem machen wir auch Werbung für die regelmäßig stattfindenden Berufsmessen und Informationstage. In einem Fall wollte ein Besucher, der schon mehrere Semester Informa-

tionstechnologie an der Fachhochschule studierte, sein Studium abbrechen, weil er nicht mit dem Lernstoff zurechtkam und Klausuren nicht geschafft hatte. Erst nach dem dritten Semester wurde ihm bewusst, dass er inhaltlich von dem Studium überfordert war.

Lohnt sich ein Studienwechsel?

Im Gespräch mit ihm kam heraus, dass er hauptsächlich auf Wunsch der Eltern das Studium angefangen hatte. Da er auch finanziell von seinen Eltern abhängig ist, hat er ihnen nachgegeben, bzw. hat sich überreden lassen. Daraufhin haben wir versucht den Besucher zu unterstützen und überlegt ob ein Studienwechsel

in Frage käme. Am Ende kamen wir gemeinsam zu dem Entschluss, dass er sich für eine Ausbildung bewerben solle.

Letztendlich hat er dann eine Ausbildung bei einem großen Discounter angefangen. Er will dort eine Karriere in Angriff nehmen um später auch leitende Positionen zu bekleiden. Damit konnte er letztendlich auch seine Familie zufriedenstellen.

Wir werden im Jahr 2017 unseren Besuchern, die kurz vor ihrem Schulabschluss stehen, ein Angebot machen, mit uns über ihre berufliche Zukunft zu sprechen und ihnen zeigen, wo sie weiterführende Informationen bekommen können.

*Das Team
ist Heimat*



Vereine bereichern unsere Region. Sie fördern Profis, kümmern sich um den Nachwuchs und vermitteln die Bedeutung von Teamgeist. Das unterstützen wir. Als Arbeitgeber, als Nachbar, als Sponsor.

Fraport. *Aktiv für die Region*

Nach „Schock-Rennen“ zum Gesamtsieg

SJF-Zentrum Rödelheim gewinnt das Drachenbootrennen auf dem Main

Rödelheim/Sachsenhausen. Bereits seit 2006 nimmt das Team des SJF-Jugendzentrums Rödelheim regelmäßig am jährlich stattfindenden Frankfurter Kult-Wettbewerb „Drachenbootrennen“ auf dem Main teil. So natürlich auch am 26 August 2017. Die Boote starteten an der Untermainbrücke und mussten pro Rennen die 420 Meter lange Strecke bis zum Holbeinsteg in mindestens 75 Sekunden zurücklegen.

Das jährlich personell rotierende SJF-Team Rödelheim bestand aus 18 männlichen und zwei weiblichen Ruderern, sowie einer sehr aktiven „Trommlerin“, die den Jungs die Schlagzahl vorgab. Es rekrutiert sich aus den regelmäßigen Besuchern des Fitnessbereiches und Boxprojektes im Rödelheimer Jugendhaus. Dieses

Jahr setzte sich das SJF-Boot in insgesamt drei Rennen gegen 17 Teams durch. Der bislang größte Erfolg der Rödelheimer Drachenbotgeschichte.

Wie „Wundermann“ Mustafa per Video die Sieg-Taktik fand

Dabei begann das Rennen mit einem Schock und dem letzten Platz nach Durchgang 1. Doch niemand um den bärenstarken Team-Kapitän Mustafa Kurnaz resignierte. „Jetzt erst recht“, hieß die Devise. Die Niederlage spornte den Kampfgeist der jungen Leute an und Mustafa Kumaz reagierte prompt. Nach einer knallharten Video-Analyse des ersten Rennens änderte er die Sitzplatzierungen der Jugendlichen im Boot, erinnerte an Techniken, Synchronisierung, Kon-

zentration und wies klar an, was ab der nächsten Runde besser sein musste. Dies wirkte Wunder! Das SJF-Boot gewann die folgenden beiden Runden des Wettkampfes und am Ende den Gesamtsieg. Gratulation zu dieser Meisterleistung.

Teamgeist ist der Schlüssel

„Es ist doch meine grundsätzliche Aufgabe die Jugendlichen zu unterstützen“, gab sich Mustafa bescheiden. Dabei konnte sein SJF-Team aufgrund schlechter Wetterbedingungen nur drei gemeinsame Trainingseinheiten absolvieren. Umso höher ist dieser sportliche Erfolg dieses aus neun Nationalitäten zusammengesetzten 21er-Teams zu bewerten, an dem auch sieben Flüchtlinge einen großen Anteil hatten.



Das siegreichere Team des SJF-Sportjugendzentrums Rödelheim (im gelben Trikot Team-Kapitän Mustafa Kurnaz) nach dem spannend verlaufenen Sieg beim traditionellen Drachenbootrennen auf dem Main. Foto: SJF-Team Rödelheim

Dank Mitternachtssport weg von der Straße

20-jährige Erfolgsstory im Römer gefeiert – Viel Lob auch von OB Feldmann

Frankfurter Römer. Im Mai 1997 fand das erste zentrale, regelmäßig stattfindende Mitternachtssport-Angebot in der Sachsenhäuser Sporthalle Süd statt. Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums gab es am 12. November einen Empfang im Kaisersaal. Mittlerweile ist dieses Projekt das größte seiner Art in Deutschland. Unter den ca. 100 geladenen Gästen waren u.a. im Nachsport aktive Jugendliche, Übungsleiter und Stadtverordnete.



20 Jahre SJF-Mitternachtssport. Oberbürgermeister Peter Feldmann und SJF-Vorsitzende Petra Pressler (rechts neben dem OB) mit allen für ihr langjähriges Engagement um den Mitternachtssport geehrten ehrenamtlichen Unterstützern. Fotos: Heike Lyd

Oberbürgermeister Peter Feldmann outete sich als großer Fan des Mitternachtssports und dankte der Sportjugend Frankfurt, dem Sportkreis und den vielen ehrenamtlichen Betreuern für ihr jahrzehntelanges Engagement. „Mitternachtssport holt Jugendliche von der Straße. Es ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Über Sport wird Konfliktfähigkeit und Toleranz gefördert, Kommunikationsfähigkeiten verbessert und soziale Kompetenz gefördert“, sagte das Stadtoberhaupt. „Gerade in einer Stadt wie Frankfurt mit einer großen kulturellen Vielfalt ist Sport ein wichtiger Integrationsfaktor. Beim Mitternachtssport sind alle willkommen. Die Mitarbeit von Vereinen vor Ort soll Integration und Einbindung in die Vereine erleichtern“, sagte Feldmann abschließend.

Mehr als 300.000 Besucher seit 1997

„Nachtsport ist nicht nur das größte Integrations- und Präventionsprojekt mit über 300.000 Besuchern in

20 Jahren, Nachtsport ist Teil der Jugendkultur in Frankfurt“, konstatierte die SJF-Vorsitzende Petra Preßler. Roland Frischkorn, Vorsitzender des Frankfurter Sportkreises erinnerte an die 1997 erfolgte, sehr umstrittene Schließung des JUZ Sachsenhausen und anschließende Perspektivlosigkeit vieler Jugendlicher im Stadtteil.

Roland Frischkorn hatte das viele Diskutieren einfach satt

Nach zwei Jahren ohne Ergebnisse an zahlreichen „Runden Tischen“ hatte Frischkorn das viele Diskutieren „einfach satt“, mietete eine Turnhalle und bot darin ab dem 3. Mai 1997 „Nacht-Basketball“ an. Unterstützt wurde er bei dieser Pioniersarbeit von seiner Gattin und Rolf Bär von der Polizei Frankfurt. Kurz nach Projektbeginn wurde dem Wunsch der Jugendlichen nach „Nacht-Fußball“ Rechnung getragen, dank tatkräftiger Unterstützung durch Frank Goldberg vom Präventionsrat Frankfurt. Frischkorn bedankte sich zum Jubiläum zudem bei Ute Müller-Kindleben, die als Vertreterin des FTV 1860 mithalf den SJF-Nachtsport zu etablieren, Holger Eichmann (seit 15 Jahren Supporter), Mikel White, der 1999 als Teilnehmer begann und seit 15 Jahren aktiv unterstützt, Michael Schrimpf (seit 15 Jahren Teamleiter), Senol Caka, der seit 16 Jahren an dieses Projekt „glaubt“, Ulrich Fliess (wirkte viele Jahre als Nachsport-Organisator) sowie dem seit 17 Jahren im Nachsport in verschiedenen Funktionen engagierten Felipe Morales für deren Unterstützung bei diese einzigartigen Erfolgsstory. Sie alle erhielten aus der Hand Dieter Bürgers (Ehrenbürger der Stadt Frankfurt und langjähriger Stadtverordneter) in Anerkennung ihres Engagements Ehrengurkunden und kleine Präsente.

Das Erfolgs-Projekt erfährt weiterhin viel Unterstützung

Seit 1997 ging es mit diesem „Frischkorn-Projekt“ stetig voran. 2003 fand die erste Nachtsport-Stadtmeisterschaft statt, die vor wenigen Tagen ihr 15. Jubiläum feierte (siehe auch Bericht auf Seite 13). Damals verzeichneten die 60 ehrenamtlichen Übungsleiter



Ganz besonders bedankt sich die Sportjugend Frankfurt bei „Multi-Kraft“ Felipe Morales (re. neben OB Feldmann und SJF-Präsidentin Petra Pressler) der den Nachsport und die Sportjugend seit 17 Jahren (!!) in verschiedenen Positionen tatkräftig unterstützt.

und 2 Hauptverantwortlichen bereits 10.000 Besucher. Im Jahr 2015 waren es 12.000 Jugendliche, davon 5.000 unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche. Aktuell wird SJF-Nachtsport in 11 Stadtteilen (17 Veranstaltungen im Monat) angeboten, davon nach wie vor dreimal Basketball (2x in Eschersheim, 1x beim FTV 1860 am Zoo). Die 14 Fußballangebote verteilen sich wie folgt: Gallus (4x), Ginnheim, Sachsenhausen (je 2x), Fechenheim, Seckbach, Nieder-Eschbach, Höchst, Preungesheim und Griesheim (je 1x).

Das Projekt wird durch das Jugend-, Sozial- und Sportamt mit jeweils 80.000 Euro pro Jahr gefördert, Kooperationspartner sind der Präventionsrat Frankfurt, private Bürger, das Schulamt und das Polizeipräsidium Frankfurt. Seit 2014 werden vom „Edeka Scheck-In Center“ während des Nachtsports Obst und Wasser zur Verfügung gestellt.

Aufgrund vieler unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge, autorisierte Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld im Februar 2015 zusätzliche Fördermittel (10.000 Euro) um zwei weitere Nachtsportveranstaltungen pro Monat im Stadtteil Gallus veranstalten zu können.



Frankfurts Stadtoberhaupt bedankte der Sportjugend Frankfurt und zog ob des Engagements der vielen ehrenamtlichen SJF-Kollegen symbolisch den Hut.

Jubiläumsmeister kommen aus dem Gallus

15. Meisterschaft: Dauer-Fußball-Champions Höchst nach 4 Jahren abgelöst.

Fechenheim. Tolle Atmosphäre, große Einsatzfreude und viel Spaß aller Spieler, untermalt von fetziger Musik waren die Zutaten des 15. Jahresabschlussturniers, welches kurz nach der offiziellen Jubiläumsveranstaltung (siehe nebenstehenden Extra-Bericht) am 8. Dezember 2017 in der Fabriksporthalle Fechenheim stattfand.

Zur Jubiläums Stadtmeisterschaft im Nachtsport traten folgende Stadtteil-Teams in zwei Fünfer-Gruppen gegeneinander an:

Gruppe A

Preungesheim
Griesheim
Gallus
Fechenheim
Nieder-Eschbach

Gruppe B

Ginnheim
Sachsenhausen
Seckbach
Höchst
Rödelheim



SJF-Präsidentin Petra Pressler und Ex-Sportamtsleiter Georg Kemper beim symbolischen Anstoß zum 15. Nachsport-Meisterschaftsturnier.

Vor den Augen des Frankfurter Präventionsrats-Geschäftsführers, Klaus-Dieter Strittmatter, des Sportkreis-Vorsitzenden Roland Frischkorn, der SJF-Vorsitzenden Petra Preßler, dem SJF-Geschäftsführer Peter Benesch, sowie Vertretern der SJF-Kooperationspartner (Polizei Frankfurt, Jugend- und Sozialamt-, Sport- und Präventionsamt der Stadt Frankfurt)

entwickelten sich in der Gruppenphase spannende und faire Spiele.

Souveräner Titelgewinn

Kurz vor Mitternacht wurde es richtig spannend, als die vier Halbfinalisten zu den beiden Ko-Duellen antraten. Im ersten Semi-Finale gewann Gruppe A-Sieger Gallus sehr souverän mit 2:0 gegen den Zweiten der Gruppe B (Seckbach). Danach besiegte das Team aus Griesheim die Mannschaft aus Rödelheim erst im 7-Meterschießen ebenfalls mit 2:0. Nachdem sich Seckbach im kleinen Finale gegen Griesheim nur knapp mit 3:2 durchsetzte fand erstmals seit vier Jahren ein Stadtmeisterschafts-Finale ohne den Dauer-Sieger Höchst statt, der bereits in der Vorrunde ausgeschieden war.

Wie schon im Halbfinale präsentierte sich das Team Gallus auch im Jubiläumsfinale gegen Rödelheim in bestechender Form und gewann den Titel mit einem souveränen 3:0.

Preise für alle Teilnehmer

Im Rahmen der Siegerehrung überreichte Roland Frischkorn und SJF-Übungsleiter Benedikt Sesay den Siegerpokal. Alle Teilnehmer erhielten zudem wertvolle Preise, darunter Eintrittskarten für Spiele der Eintracht, des FSV, der Eishockey Löwen, der



Bereits vor dem ersten Gruppenspiel gab sich das spätere Sieger-Team aus dem Stadtteil Gallis (hier mit dem ersten Gruppengegner) locker und siegessicher. Fotos: Moni Pfaff

Skyliners, der Bäderbetriebe Frankfurt für Schwimmbäder und vom Sportamt für die Eissporthalle. Das 16. Das Jahresabschlussturnier im Mitternachtssport der Sportjugend Frankfurt findet am 14.12.2018 statt. Dieser Termin sollte bereits jetzt in die Kalender des Jahres 2018 eingetragen werden.



V.l.: Michael Schrimpf (SJF Übungsleiter), Felipe Morales (Projektleitung Nachsport), Petra Pressler, Georg Kemper, Roland Frischkorn und Klaus-Dieter Strittmatter (Präventionsrats-Geschäftsführer).

Kontakt:

Felipe Morales
(Tel. 0174-1863279)
Volkan Zürlüer
(Tel. 0176.22200878)
Mail. nachtsport@sportjugend-frankfurt.de

Neuer innovativer Zeilsheimer SJF-Baustein

Automobilzulieferer Continental spendet Sportjugend Frankfurt eine Blockhütte

Zeilsheim. Ende 2016 wurde ein weiterer innovativen Baustein des neuen Sport- und Nachbarschaft Zentrum Zeilsheim (Sportjugend „Projekts“ Zeilsheim) eingeweiht. Der internationale Automobilzulieferer Continental hat für die Sportjugend eine große Blockhütte errichtet. Das Sportjugend "Projekt" Zeilsheim befindet sich im Stadtteil Zeilsheim, Hohe Kanzel 16, direkt an der gleichnamigen Sportanlage (ehemaliges Vereinsheim "Labbeduddel").

V.l.: SJF-Vorsitzender Peter Benesch, Stadtrat Markus Frank und Rainer Hetzer, Leiter der Abteilung Human Relations, Mitglied der Geschäftsleitung von Continental, bei der feierlichen Übergabe des Bockhauses. Foto: Moni Pfaff



Stadtrat Frank weihte Outdoor-Geräte ein

Neues kostenloses Fitness-Angebot am Sport- und Familienzentrum Zeilsheim



Erst skeptisch, dann sehr beweglich: Stadtrat Markus Frank beim „Trocken-Rudern“ unter freiem Himmel. Fotos. Moni Pfaff

Zeilsheim. Wie bereits beim Sportjugend Zentrum Kuckucksnest im Stadtteil Sachsenhausen, hielt Frankfurts Sportdezernent, Stadtrat Markus Frank, auch in Zeilsheim Wort. Am 26. Oktober 2017 weihte er zusammen mit SJF-Geschäftsführer Peter Benesch den neuen Outdoor-Fitness-Park vor dem neuen SJF-Sport- und Familienzentrum Zeilsheim (Hohe Kanzel 16) persönlich ein.



Ein kostenloses Outdoor-Sportangebot für Jedermann direkt vor dem SJF-Zentrum an der Hohen Kanzel 16.

Tolle Stimmung und ein finales Kunstwerk

110 Kinder besuchten erste Ferienspiele im Sport- und Freizeitzentrum Zeilsheim



Zeilsheim. Die jüngste Einrichtung der Sportjugend Frankfurt hat in 2017 zum ersten Mal Sommerferienspiele angeboten. Da im Frankfurter Stadtteil Zeilsheim viele junge Familien wohnen, wurde das Angebot sofort von Kindern entdeckt und mit viel Freude angenommen. Die Resonanz war vom ersten Tag an enorm.

Auf Anhieb großer Zuspruch

Die Ferienspiele fanden in den drei letzten Ferienwochen, vom 24. Juli bis 11. August statt, drei Mal pro Woche montags, mittwochs und freitags. Auf besonderes Interesse stieß ein großes Trampolin für alle und eine kleine Hüpfburg für kleinere Kinder. Außerdem gab es einen Tischkicker sowie Basketball und Federball. Während der gesamten Zeit wurden die Kinder von den SJF-Teamkolleg/innen Alireza Zandi Aliabadi, Bilent

Cabadag, Nelli Balota und Laura Romero mit Mineralwasser versorgt und am Ende jeden Tages gab es für alle Besucher ein buntes Eis.

Zum Abschluss ein Kunstwerk

Den krönenden Abschluss der Ferienspiele 2017 bildete bei sehr gutem Wetter ein spezielles Kunstprojekt (siehe Foto auf dieser Seite), bei dem alle Kinder mittels Handfarben und mit großer Begeisterung ihren Handabdruck auf einem großen Bild hinterließen. Als Andenken an dieses tolle Event erhielten die Kinder einen Paperabdruck Ihres Werkes.

sonniges Wetter, nur an drei Tagen störte der Regen ein wenig. Dann nutzten die Kinder den großen Aufenthaltsraum mit Tischkicker oder der Teilnahme am angebotenen Hallen-Boxtraining im Sportbereich.

Obwohl viele Zeilsheimer Familien die Ferienzeit außerhalb des heimischen Stadtteils verbrachten, begrüßte die Sportjugend zu diesen ersten Ferienspielen immerhin ca. 110 Kinder und Jugendliche, mit täglich unterschiedlicher Resonanz, zwischen 5 und 30 Gästen.

Die Altersstruktur lag zwischen 1 bis 18 Jahren, wobei die 13-Jährigen die größte Gruppe darstellten. Etwa ein Drittel der Besucher waren Mädchen.

Pädagogische Maßnahmen lösten kleinere Streitigkeiten

Kleinere Streitigkeiten löste das SJF-Betreuerteam mit den betroffenen



Kindern in „pädagogischen Einzelgesprächen“ und konnte auf diese Weise das allgemeine Sozialverhalten positiv prägen. Jungs nahmen anschließend mehr Rücksicht auf Mädchen, ältere Kinder zeigten mehr Verständnis für kleinere und bekamen ihre Vorbildfunktion aufgezeigt.



Out- und Indoor-Events

Vorwiegend begleitete diese Ferienspiele-Premiere

Zusammenfassend haben diese erstmalig in Zeilsheim durchgeführten Ferienspiele alle Erwartungen bei weitem übertroffen. Zwischen Betreuern und Kindern herrschte ein überaus positives Klima und viele Kinder freuen sich schon auf nächstes Jahr.



Wir bewegen eine ganze Region.

Für unsere Heimatregion bringen wir Höchstleistungen. Durch unsere Leitungsnetze fließt die Energie, die Rhein-Main bewegt. Wir leisten durch eine hohe Versorgungszuverlässigkeit unseren Beitrag für die Spitzenposition von Frankfurt Rhein-Main. **Mehr Leistung: www.mainova.de**



Sommerwetter als großer Herausforderung

„Bewegte“ 6-Wochen-Ferienspiele im Sportjugendzentrum Lindenviertel



oder Volleyball angeboten. Auch das sportgymnastische Angebot unseres erfahrenen Übungsleiters fand viel positive Resonanz.

Traditionell wurde am letzten Tag wieder ein sehr gut besuchtes Abschlussfest organisiert, bei dem viele Eltern der betreuten Kinder selbst gemachte Speisen mitbrachten, als kleines Dankeschön für die umfassende Betreuung ihrer

Höchst. Wie schon in den Vorjahren organisierte die Sportjugend Frankfurt auch in 2017 wieder attraktive Ferienspiele und zwar während der gesamten Sommerferien (3. Juli – 11. August) jeweils montags bis freitags von 13 Uhr bis 19 Uhr.

Betreut wurden die Kinder von den SJF-Kollegen Felipe Morales, Volkan Zürlüer, Susanne Broge und Ebrahim Meskini. Zudem unterstützte dieses Projekt Nurettin Agatay auf Honorarbasis, da er zwischenzeitlich sein Anerkennungsjahr absolviert hat und nun an einer Höchster Schule arbeitet. Gratulation zu dieser tollen beruflichen Entwicklung.

Wetter war manchmal ein „Spielverderber“

Leider verhinderte das sehr wechselhafte Wetter einige Male geplante Aktionen unter freiem Himmel, denn an einigen Tagen schüttete es extrem. Dank flexiblen Personals konnten immerhin ad hoc einige Indoor-Notprogramme „aktiviert“ werden, wie z.B. mit dem

immer wieder beliebten Tischkicker oder improvisierten Gesellschaftsspielen.

Konstante Besucherzahlen

Die Besucherzahlen waren gegenüber den Vorjahren relativ konstant. Traditionell kam neben einer großen auch wieder die kleine Hüpfburg zum Einsatz, da diese bei witterungsbedingten Verhältnissen schnell abgebaut werden kann. Den etwas älteren Kindern wurden wieder die bewährten Sportangebote wie Basketball, Federball, Tischtennis

Kinder während der Ferien. Nachstehende Statistik belegt die sehr breit gefächerte Alterstruktur der SJF-Feriengäste.

Teilgenommen haben Kinder im Alter von:

- 1-2 Jahre: 2%
- 3-4 Jahre: 9%
- 5-6 Jahre: 25%
- 7-8 Jahre: 29%
- 9-10 Jahre: 19%
- 11-12 Jahre: 10%
- 13-14 Jahre: 5%
- 15+x Jahre: 1%



Extremsport für die ganz harten Jungs

SJF präsentierte beim 6. Familiensportfest die Stadtmeisterschaften im Boxen



Auftritt der harten Jungs aus ganz Hessen. Auf der Showbühne an der Commerzbank-Arena fand das viel beachtete öffentliche Wiegen der Teilnehmer an der Frankfurter Stadtmeisterschaft im Amateurboxen statt. Fotos: Moni Pfaff

Frankfurt Commerzbank Arena.

Praller Sonnenschein und kaum ein schattiges Plätzchen bei hochsommerlichen Temperaturen bildeten für Sportler, Betreuer und auch die vielen ehrenamtlich tätigen SJF-Mitglieder einen extrem herausfordernden Rahmen. Dennoch traten bei der von der Frankfurter Sportjugend in Kooperation mit dem Hessischen Amateurboxverband am 1. Juli 2017 veranstalteten Offenen Frankfurter Stadtmeisterschaften nicht weniger

als 18 (!) Boxsportler in den Ring und lieferten sich spannende 9 Duelle.

Teilnehmer aus ganz Hessen

Vielen Vereinen aus ganz Hessen, von Michelstadt bis Taunusstein, und Offenbach bis Hochheim und natürlich dem Frankfurter Stadtgebiet lieferten sich in Gewichtsklassen von 49 Kilo bis hinein ins Schwergewicht spannende Fights mit teilweise sehr guten Leistungen.

Dabei gab es viele herzliche Begegnungen ehemaliger Frankfurter Boxgrößen, wie z.B. dem ehemaligen Hessenmeister und CSC-Bundesliga-Boxer Servet Köksal, die nun



Besonders hart ging es im Schwergewichtsduell zwischen dem Michelstätter Tobias Worth (re.) und Cevik Muammer (Nordend Offenbach) zu. Der Kampf endete unentschieden.



Hessen Boxverbandspräsident Daniel Tischer und SJF-Pressesprecher Jochen Golle, der ebenfalls eine Box-Trainerlizenz besitzt, trotzten mit guter Laune ebenfalls der extremen Hitze.



Vor den offiziellen Kämpfen sorgten die aufgestellten Box-Dummies immer wieder für Interesse beim Sportlernachwuchs und deren Eltern.

als Trainer ihre Erfahrungen weitergeben. Herzlich begrüßt wurde auch der Präsident des Hessischen Amateurboxverbandes, Herr Daniel Tischler, der sich persönlich um Kampfgericht, Ringarzt und andere zwingend nötige Formalitäten kümmerte.

Sportkreis bot die Bühne für viele Showeinlagen

Um den Ring herum bot die Sportjugend Frankfurt interessierten Kindern und Jugendlichen mittels auf-



Antreten beim Ringarzt. Stimmen Puls und Gleichgewichtssinn? Ganz wichtige Präventiv-Untersuchungen vor den Kämpfen.



Auch für die ehrenamtlichen SJF-Supporter bildete die glühende Hitze eine echte Herausforderung.

gestellter Dummys Einführungskurse in die ersten Boxaktionen an, was teilweise große Begeisterung bei den Kleinen aber auch bei deren Eltern auslöste.

Im Rahmen dieses u.a. von BFF und dem Sportkreis unterstützten 6. „FamilienSportFestes“ bot Sportkreis-Pressewart Tim Bugenhagen als Moderator auf der Showbühne den teilnehmenden Vereinen wieder Möglichkeiten zur Präsentation Ihrer sportlichen Angebote. Das ideale Badewetters sorgte allerdings am späten Nachmittag – mit Ausnahme der Boxkämpfe - für deutlich weniger Besucher, als von den Veranstaltern erwartet.

**Offene Frankfurter
Stadtmeisterschaften 2018
im Olympischen Boxen**

**Allianz Pokal
Box Gala**

**Veranstalter: Sportjugend Frankfurt
in Kooperation**

**mit Sportgemeinschaft
1877 Frankfurt- Nied**

**Schirmherr der Veranstaltung
Sportdezernent Markus Frank**

Samstag den 19.05. 2018

**Veranstaltungsort:
Nidda Halle
Oeser Straße 74
65934 Frankfurt am Main**

**Teilnehmer:
Alle Alters- und Gewichtsklassen
männlich und weiblich**

**Beginn: 16:00 Uhr
Vorkämpfe bis 18:00 Uhr
19:00 Uhr Hauptkämpfe**

ZÄUNE TORE Thiel

Gittermattenzäune · Drahtzäune
Tore und Schiebetore · Torantriebe
Zaunanlagen und Toranlagen aller Fabrikate
einschl. Montage · Einbruchschutzgitter usw.

Faulborn-gasse 4 · 60433 Frankfurt

Telefon (0 69) 52 39 69

Fax (0 69) 53 94 21

www.schlosserei-thiel.de



Kaufen Sie beim Sieger ein!

Geniessen Sie riesige Auswahl, beste Qualität und Top Service im größten Gourmettempel Frankfurts.



Sportler brauchen frische Lebensmittel.

Bei uns finden Sie eine quasi marktfrische Obst- und Gemüseabteilung, eine vom „Feinschmecker“ prämierte Käsetheke, die riesige Fischtheke und eine der besten Fleisch- und Wursttheken Deutschlands! Verkosten Sie internationale Weine. Machen Sie Pause vom Alltag mit frischer Pasta oder Sushi. Top Qualität, Genuss und Freundlichkeit! **Vergessen Sie Supermarkt. Kaufen Sie beim Edeka Cup Sieger ein!**

Mehr Infos zu Events und Gourmet-Frische für Sieger unter: www.scheck-in-center.de

Edeka Cup Sieger

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung: Deutschlands bester Edeka Markt seiner Klasse!!!
Sieger des Edeka-Supercup



Unsere Wurst - Theke

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung für: Deutschlands beste Wurst Theke 2010!



Scheck-in Center Frankfurt
ist die Nr. 1 in Deutschland

Wir haben gewonnen: Beste Weinabteilung!



Die Fachbereichsleiterin der Weinabteilung, Frau **Martine Debaeke** hat diese tolle Auszeichnung für ihre Fachkompetenz, exzellente Weinauswahl und höchste Qualität verdient!



Käse-Star 2012

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung für: Beratung & Bedienung Sortimentsgestaltung hohe Produktqualität und Produktfrische!



Unsere Fisch - Theke

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung von: „DER FEINSCHMECKER“ zeichnet aus: Beste Fischgeschäfte 2010!



Unsere Käse - Theke

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung von: „DER FEINSCHMECKER“ zeichnet aus: Beste Käsehändler 2011!



Beste Theken Deutschlands

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung für: Beste Auswahl, Frische und Kompetenz!



Wir ♥ Lebensmittel.

Scheck-in Center Frankfurt - Ferdinand-Happ-Straße 59 - FFM
www.scheck-in-center.de - Tel. 069 94947630 - Öffnungszeiten:
Mo.- Sa.: 7h - 22h. **Über 700 Parkplätze 2h kostenlos.**

Sportjugend erstmals beim Faschingsumzug

Rödelheimer SJF-Team sorgte am Römer mit „Tanz und Hieben“ für Stimmung

Frankfurt. Eine „nährische“ Premiere bei der Sportjugend Frankfurt. Basierend auf einer Idee der SJF-Vorsitzenden Petra Preßler nahm die Sportjugend Frankfurt erstmals am traditionellen Sonntagsumzug der Frankfurter Karnevalisten teil.

Dank der Unterstützung von Mustafa Kurnaz und Mitarbeiter/innen des Jugendhauses Rödelheim wurde diese neue Aktion zu einem nährischen Erfolg, der allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

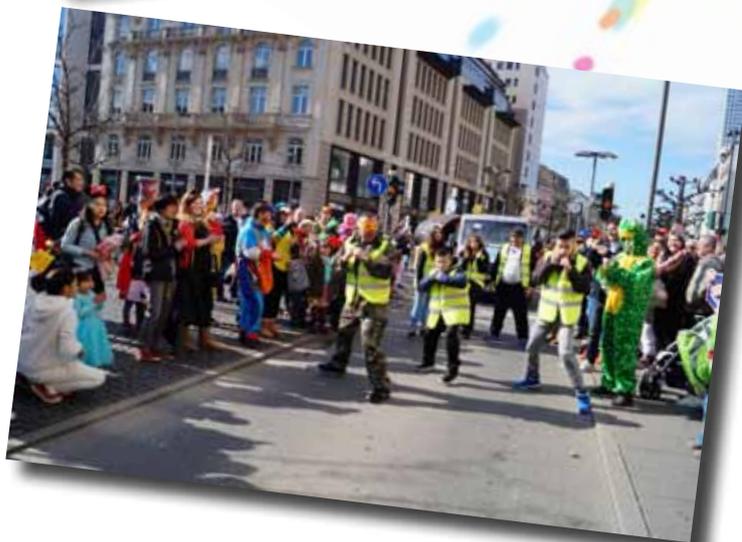
Tänzer & Boxer in Hochform

Die SJF-TeilnehmerInnen winkten dem Publikum in fünf verschiedenen Kostümen als Frosch, Piratin, Shrek, Kengoru oder Rotkäppchen zu. Aus dem SJF-Bollerwagen wurden Popcorn Tütchen verteilt. Die beiden

HIP-HOP Tanzauftritte (Dank an Aykut Solmaz und sein Team) sowie die Boxübungs-Demonstrationen von Mustafa Kurnaz und seinen Sportlern zu heißen Rhythmen aus unserer Musikbox sorgten für super Stimmung und Applaus von den Zuschauern (siehe auch der von unserer Kollegin

Nelli Balota geknipste Bilderbogen auf dieser Seite).

Beim kommenden Frankfurter Karneval möchten die „SJF-Narren“ wieder gerne dabei sein. Vielen Dank an alle, die dieses „nährische Projekt“ unterstützen und unterstützt haben.



Frankfurt begrüßte Lyon und Birmingham

400 Jugendliche und Betreuer/innen beim „Europod-Austausch“ in Frankfurt

Lyon/Frankfurt a.M. Vom 1. bis 7. Juli 2017 besuchten 140 Lyoner Kinder und Jugendliche aus 14 Vereinen sowie 40 Jugendliche aus Birmingham ihre Sportpartner in Frankfurt am Main. Hier waren sie in Gastfamilien untergebracht und erlebten ein reichhaltiges Sport- und Freizeitprogramm. Koordiniert wird dieser aktuell größte Jugendsport-Austausch seit 2009 von der Sportjugend Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem „Office des Sports de Lyon“. Diese Jugendbegegnung findet jährlich, abwechselnd in den beiden Städten statt.

„Das besondere an diesem Austausch ist, dass er sich aus vielen einzelnen Vereinspartnerschaften zusammensetzt und somit zeitgleich viele einzelne Vereinsbegegnungen stattfinden“, erklärt Isabelle Dibao-Dina, das zuständige Vorstandsmitglied der Sportjugend Frankfurt. Die SJF bietet den Rahmen, übernimmt zentrale Aufgaben (Organisation eines Vorbereitungstreffens, Rathausempfang, gemeinsamer Sporttag). Gleichzeitig organisiert jeder involvierte Sportverein - in



Gänsehaut-Gefühl beim Fototermin zum offiziellen Empfang der Europod-Austausch-Gäste in der historischen Frankfurter Paulskirche, wo Stadträtin Albina Nazarenus-Vetter den Gewinner-Pokal der Europod-Olympiade überreichte. Fotos: Uli Stempel.

Koordination mit seinem Partnerverein - ein individuelles, sportartspezifisches Programm.

Neuer Name – zusätzlicher Partner

2015 wurde Deutschlands größter Jugendsportaustausch „Europod“ getauft, mit dem Ziel andere europäische Partnerstädte an den Erfahrungen des deutsch-französischen Austauschs teilhaben zu lassen. Bereits

2016 nahmen erstmals Jugendliche aus dem Englischen Birmingham in den Sportarten Badminton und Fußball am Austausch teil. 2017 kamen zwei weiteren Sportarten – Judo und Tischtennis – hinzu. Koordiniert wird dieses Event auf britischer Seite von Sports Birmingham.

Franzosen geben stets die meisten Küsse

Ziel des Austauschs ist, mittels sportlicher Aktivitäten einen Einblick in die Kultur und das Leben im Partnerland zu geben und zu erhalten. Sport ist eine hervorragende Brücke, um schnell Kontakt zu jungen Sportlern anderer Länder zu knüpfen. Auch ohne perfekte Sprachkenntnisse gelang es den Jugendlichen mittels Sport zu kommunizieren, wie eine Umfrage unter den Teilnehmer/innen eindrucksvoll belegt. 84% der Jugendlichen gaben an, dass wenige Sprachkenntnisse zur Verständigung ausreichten. Vielen diente der Austausch zur Verbesserung Ihrer Sprachkenntnisse und fast 80% gaben an, dass sie durch den Austausch Lust bekommen haben, weitere Länder und Kulturen zu entdecken. Und das deutsch-englische Fazit über die französischen Sportfreunde stand nach der gemeinsamen Woche auch fest: „Französische Jugendsportler sind „sehr offen, nicht unbedingt



Skyline-View bei bestem Wetter.



Präsentation des offiziellen neuen Event-Logos „Europod-Jugendaustausch“ an dem erste Mal auch die Stadt Birmingham teilgenommen hat.

pünktlich geben dafür aber ganz klar die meisten Küsschen!“

Highlights des Austauschs 2017

An zwei Tagen dieses über die ganze Stadt verteilten Events kamen die Teilnehmer/Innen aller Vereine zusammen: Am 4. Juli fand im Brentanobad die zweite „Europod-Olympiade“ statt. In gemischten (Länder und Sportart übergreifenden) Teams mussten die Jugendlichen Kooperationsspiele, sprachliche und sportliche Übungen gemeinsam meistern. Zudem organisierte die Stadt Frankfurt am 5. Juli zu diesem Anlass einen Empfang in der Paulskirche. Stadträtin Albina Nazarenus-Vetter überreichte dem Gewinner-Team dieser Olympiade einen Pokal.

2018 das Jubiläum in Lyon

In 2018 findet der zehnte Austausch in Lyon statt. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen. Interessierte Sportvereine können sich schon jetzt an die Sportjugend Frankfurt wenden (Kontakt am Ende des Textes)

Unterstützende Institutionen

Dieser Jugendsport-Austausch ist in dieser Form nur dank vielfältiger Unterstützung von öffentlichen und privaten Institutionen möglich. Das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Städte Frankfurt und Lyon unterstützen dieses Event von Beginn an. Das Mercure Hotel & Residenz Frankfurt Messe stellte als Projektpartner während der Frankfurter Woche den



Dank dem Verein Juka Bergen-Enkheim präsentierten sich beim größten Jugendsport-austausch auch Judoka aller drei Partnerstädte in sportlichen Wettkämpfen.

Teilnehmende Sportvereine Europod 2017

Tischtennis

TV1874 Bergen-Enkheim,
TSG Oberrad
SV Viktoria Preußen

Turnen

TG Zeilsheim
TSG Nordwest

Schach/Fechten Hip-Hop/Badminton

FTV 1860

Hockey

SC 1880 Frankfurt

Fußball

Spvgg. Kickers 1916
Spvgg. Oberrad 05

Judo

Juka Bergen Enkheim

Schießsport

SV Eschersheim

Gästen vom Office des Sports Lyon und Sports Birmingham eine Unterkunft, die Bäderbetriebe Frankfurt ermöglichten einen kostenlosen Eintritt ins Brentanobad.

Nur dank dieses Supports kann der Austausch allen Jugendlichen - unabhängig des sozialen Hintergrunds ihrer Familien - ermöglicht werden. Dafür dankt die Sportjugend Frankfurt im Namen aller beteiligten Vereine sowie aller Jugendlichen, die durch diesen Austausch einmalige und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten, ganz herzlich!

Vereine, die Interesse an einem Jugendaustausch mit einem Sportverein einer Partnerstadt haben, können sich an nachfolgenden Kontakt wenden.

Kontakt
Ferdinand Rissom
Email: Rissom@dsj.de
Tel: 0179/7762145

60. Geburtstag mit historischem Wendepunkt

Peter Benesch kündigt beim Neujahrsempfang 2017 Umstrukturierungen an

Sachsenhausen. Alles war angerichtet zum Neujahrsempfang der Sportjugend Frankfurt, bei dem die vielen prominenten Gäste, SJF-Mitglieder und Freunde zugleich mit Peter Benesch auf dessen 60. Geburtstag anstießen.

21 Jahre SJF-Vorsitzender

Dabei verriet der seit 21 Jahren aktive SJF-Vorsitzende für viele überraschend, dass er sein Amt zeitnah (offiziell am 1.7.2017) in neue Hände geben wird und drei Jahre als verantwortlicher SJF-Geschäftsführer einen Nachfolger (Anmk. d. Red.: Frau Petra Pressler, sieh Interview auf Seite 5 dieser Ausgabe) einarbeiten und die-

sen vollumfänglich unterstützen wird. „Diese Entscheidung ist richtig“, konstatierte Benesch und verwies auf vielen Herausforderungen in Zusammenhang mit der in 2016 „erfolgreich gemeisterten Flüchtlingsproblematik“, neuen Projekten, wie das Zeilsheimer „All-



Stadtrat Markus Frank (l.) übergibt als Geburtstagsgeschenk an Peter Benesch einen „Bembel für Legenden“. Fotos: Moni Pfaff



Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld (Dezernat Soziales, Senioren, Jugend und Recht) lobte die Sportjugend Frankfurt als „Spitze des sozialen Friedens in der Stadt“.

Generations-Zentrum“ und der zwingend notwendigen Zusammenarbeit der Sportjugend mit der Frankfurter Kommunal- und Landespolitik. „Auf kommunaler Ebene kann ich nur Positives berichten. Da setzen sich die Politiker wirklich für das Gemeinwohl ein“, lobte

Peter Benesch die Unterstützung aus dem Frankfurter Römer und gestand ein, dass er während seiner 21 Jahre als SJF-Vorsitzender viel freundschaftliche Verbundenheit zu seinen Gesprächspartnern empfunden und erhalten hat.

„Spitze des sozialen Friedens“

Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld (Dezernat Soziales, Senioren, Jugend und Recht) lobte die Sportjugend Frankfurt als „Spitze des sozialen Friedens in der Stadt“ und dankte Peter Benesch und seinen überwiegend ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen für seinen/deren „unermüdlichen Einsatz“ im Ver-

Ein starker Partner für die Sportjugend

Gerne stehen wir mit Rat und Tat der Sportjugend zur Seite. Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Vermögen arbeiten wir gerne mit Ihnen aus. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Markus Sailer

Allianz Generalvertretung
Berliner Strasse 272
65205 Wiesbaden-Erbenheim

m.sailer@allianz.de
www.allianz-sailer.de

Tel. 06 11.71 15 73 0
Fax 06 11.71 90 81

Allianz 



Auch Stadtkämmerer Uwe Becker und Peter Benesch verbindet seit Jahren ehrliche kollegiale Freundschaft.

mitteln sportlicher Werte. Mit der Öffnung von Angeboten für unbegleitete Flüchtlinge, dem Projekt Mitternachtssport als Integrationsplattform und immer wieder neuen Projekten, wie das All-Generationen-Zentrum in Zeilsheim („Etwas wie ich es mir als Sozialdezernentin

die SJF zu ein unverzichtbaren Sport- und Kulturzentrum entwickelt hat. „Jeder Euro bei Euch ist gut investiert und das



Natürlich sorgten die ehrenamtlichen SJF-Mitglieder im Fanhouse Sachsenhausen für einen angemessenen Rahmen dieses Neujahrsempfangs.

wünsche“) bewiese die Sportjugend Frankfurt jedes Jahr aufs Neue die Wichtigkeit ihrer Existenz.. „Ich bin neugierig, was Ihnen dieses Jahr wieder einfällt, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unserer Stadt zu erreichen.“

„Jeder Euro ist gut investiert“

„Wir brauchen mehr von der Sorte Peter Benesch“, lobte auch Stadtrat Markus Frank (Dezernent für Sport, Wirtschaft, Sicherheit und Feuerwehr) den scheidenden SJF-Vorsitzenden. Wenn er könnte, würde er heute eine neue Auszeichnung verleihen, einen „Sportbembel für eine Legende“. Frank, der tatsächlich ei-

nen Bembel überreichte, erinnerte an das Scheitern von „hoch bezahlten Sozialpädagogen“ in dem nach tätlichen Auseinandersetzungen langzeitig geschlossenen Jugendhaus Rödelheim, das sich nach der Übernahme durch

„Großartige Vorzeigeeinrichtung“ Stadtkämmerer Uwe Becker bezeichnete die Sportjugend Frankfurt als „Große Vorzeigeeinrichtung“ und lobte das „Herzblut“ der SF-Mitarbeiter/innen, ohne die viele Projekte nicht möglich wären.

Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn erinnerte an die Anfänge einer „am Boden liegenden Sportjugend“, zweimal gescheiterte Fanprojekte und eine durch Peter Benesch und ihn selbst vor 21 Jahren begonnene „Revolution“ aus der bis heute



Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn erinnerte an die Anfänge einer „am Boden liegenden Sportjugend“, und eine gemeinsam mit Peter Benesch vor 21 Jahren begonnenen „Revolution“ aus der bis heute eine Erfolgsstory wurde.

Konzept mit einfachen Regeln, viel Eigeninitiative, hohen Werten und Durchsetzungsvermögen funktioniert großartig.

eine Erfolgsstory wurde. Seitens des Landessportbundes Hessen gratulierte Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Heinz Zilinski Peter Benesch zu seinem persönlichen Jubiläum: „Du bist aufrichtig, gradlinig, feinfühlig und einfach ein angenehmer Mann des Sports!“

Computerkurs für Anfänger

Rödelheim. Computer und Internet haben in unserer Zeit eine wirklich herausragende Bedeutung. Daher bietet das Sportjugendzentrum Rödelheim (Kontakt Daten auf Seite 2) seit diesem Jahr kostenlose Computerkurse für Jugendliche an.

Dieser Kurs soll die wichtigsten Grundlagen der Computeranwendung vermitteln:

- Einfache Kenntnisse über den Aufbau der Hardware sowie den Umgang mit Kabel und Anschlüsse.
- Die Funktionsweise des Computers.
- Sichere Bedienung des Betriebssystem Windows.
- Grundlagen der wichtigen Anwendungen bzw. gängiger Software, wie Word, Excel und Internetbrowser.

Dieses kostenlose Angebot findet jeden Dienstag und Mittwoch von 16.00 – 17.30 Uhr im Jugendhaus statt. Es können pro Tag bis zu sechs Jugendliche teilnehmen.

„Aktive Nachbarschaft“, was ist das denn?

Projekt zur Unterstützung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes in 8 Stadtteilen

Frankfurt. Die Sportjugend Frankfurt organisiert seit 2003 Sport- und Spielangebote für Kinder und Jugendliche in den so genannten (Wohn-) Quartieren des SJF-Projektes „Aktive Nachbarschaft“.

Träger des Programms „Aktive Nachbarschaft“ ist das Dezernat für Soziales, Senioren, Jugend und Recht der Stadt Frankfurt, wichtige Partner sind das Stadtschulamt sowie das Sportamt. Mit deren Beteiligung unterstützt die Sportjugend das Ziel, die Kompetenzen und den Zusammenhalt der Einwohner des jeweiligen Stadtteils zu stärken.



Der stets gut besuchte Nachmittagsport in Rödelheim ist ein wichtiger Baustein der „Aktiven Nachbarschaft“.

Fotos: SJF-Team Rödelheim



Auch die Sportspiele für Kids in Zeilsheim werden regelmäßig sehr gut besucht.

Die Teilnahme für die Kinder und Jugendlichen ist kostenlos. Zur Durchführung der Angebote werden außer Schulturnhallen u. a. auch öffentliche Bolz-, Ballspielplätze und sonstige Spielplatzareale in den Wohnquartieren als Veranstaltungsorte genutzt. Die Teilnehmer knüpfen dabei regelmäßig neue Freundschaften, lernen gemeinschaftliche Umgangsformen, gegenseitigen Respekt und haben vor allem sehr viel Spaß an sportlichen Wettstreits und Bewegungsabläufen.

150 Kinder pro Woche

In derzeit acht Stadtteilen (Niederad, Sossenheim, Rödelheim, Nordweststadt, Zeilsheim, Griesheim, Seckbach und Praunheim) kooperiert sie dafür mit vor Ort tätigen Quartiersmanagern, Schulen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen. Dabei werden regelmäßig ca. 150 Kinder und Jugendliche einmal wöchentlich

in den Nachmittagsstunden im Rahmen von Sport- und Spielangeboten vor Ort angeleitet und betreut. Darüber hinaus leistet die Sportjugend im Jahresverlauf bei punktuellen Veranstaltungen (z.B. „Ferienspiele“) in den Quartieren personelle und organisatorische Unterstützung

SJF Sportjugend
Frankfurt

**Sport gegen
Gewalt!**

SJF bedankt sich bei der Sparda-Bank Hessen

Genossenschaftsbank unterstützt die Jugendorganisation mit 15.000 Euro

Frankfurt (pm) – Freude spenden, Gutes tun – seit vielen Jahrzehnten fördert die Sparda-Bank Hessen über ihren Gewinn-Sparverein zahlreiche gemeinnützige Organisationen, Vereine und Stiftungen in Hessen.

In den Bereichen Sport, Soziales, Bildung, Kultur und Umwelt unterstützt sie dort, wo Mangel oder gar Not herrscht. Vor allem auch in der von Zuwendung und Menschlichkeit geprägten Vorweihnachtszeit möchte das Unternehmen einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und das Ehrenamt leisten: Insgesamt rund 250.000 Euro gehen in diesen Tagen an karitative Einrichtungen.

„Vereine im SJF-Verbund leisten wertvolle Arbeit!“

Aktuell vergibt die Genossenschaftsbank 15.000 Euro an die Sportjugend Frankfurt im Sportkreis Frankfurt e.V. „Junge Menschen brauchen heute mehr denn je einen Ausgleich zu Schule, Ausbildung und Studium.

Die der Sportjugend Frankfurt angeschlossenen Vereine leisten hierbei wertvolle Arbeit, die wir auch in diesem Jahr sehr gerne fördern“, sagte André Dick, Leiter der Filialdirektion Frankfurt der Sparda-Bank Hessen, bei der offiziellen Spendenübergabe in den Räumen des Vereins.

Die Spende nahmen Peter Benesch, Geschäftsführer der Sportjugend Frankfurt, sowie Petra Preßler, erste Vorsitzende des Vereins, dankend entgegen.

Verkauf von Gewinnsparlösen generiert die Spendengelder

Finanziert werden die Spendengelder aus dem Verkauf von Gewinn-Sparlosen an Kunden der Sparda-Bank Hessen. Ein Los kostet 6 Euro monatlich. 4,80 Euro davon werden jeweils bis zum Ende des jeweiligen Sparjahres auf einem persönlichen Konto angespart.

Der verbleibende Anteil fließt sowohl in die Spendenaktionen als auch in monatliche Gewinnverlosungen.

So kamen allein im Jahr 2016 über den Gewinn-Sparverein der Bank rund 730 Projekte mit insgesamt fast 1,6 Millionen Euro in den Genuss einer Förderung.



André Dick, Leiter der Filialdirektion Frankfurt der Sparda-Bank Hessen, bei der offiziellen Spendenübergabe in den Räumen des Sportjugendzentrums Lindenviertel eingerahmt von der SJF-Vorsitzenden Petra Preßler und SJF-Geschäftsführer Peter Benesch. Foto: Moni Pfaff



Freude! Mein Giro bleibt kostenlos.

1.000 Punkte

Neukundenprämie für soziale Projekte



**SPARDA
FREUDE
PUNKTE**

Freuen auch Sie sich auf die vielen Vorteile des SpardaGiro – das geldwerte Konto für Hessen, das kostenlos ist! www.sparda-hessen.de/giro

**Banking für Generationen –
einfach, sofort und überall!**

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG ■ Filiale Frankfurt-Europaviertel · Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main
■ Filiale Frankfurt-Nied · Heusingerstraße 76 · 65934 Frankfurt ■ Filiale Frankfurt-Riedberg · Altenhöferallee 88 · 60438 Frankfurt
■ Filiale Frankfurt-Sachsenhausen · Mörfelder Landstraße 45–47 · 60598 Frankfurt
Weitere Filialen erfahren Sie im Internet unter www.sparda-hessen.de und unter Telefon (0 69) 75 37-0.